

Presseverein Münster-Münsterland e. V.

im DJV-Landesverband Nordrhein-Westfalen
Vorsitzender: Werner Hinse, Münster, Tel. 02 51 / 8 99 79 58

Niederschrift Generalversammlung am Dienstag, 9. März 2010, um 20 Uhr im Zeitschriftensaal der Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:41 Uhr

Vorsitzender Werner Hinse eröffnete die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßte die Teilnehmer. Besonders willkommen hieß er die DJV-Landesgeschäftsführerin Dr. Anja Zimmer, die stellvertretende Landesvorsitzende Andrea Hansen und Landesvorstandsmitglied Josef Humbert – beide Mitglieder im Presseverein – sowie DJV-Bundesschatzmeister Andreas Bittner und Annette Döring-Ruland aus der Landesgeschäftsstelle. Bevor man in die Tagesordnung einstieg, gedachte die Versammlung der im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Hans Eick, Rudolf Schöpfer und Wolfgang Hornung. Wolfgang Hornung war mehr als 25 Jahre Vorstandsmitglied im Presseverein. „Der Presseverein Münster-Münsterland trauert um einen guten Freund, der in seiner Art einmalig bleiben wird“, erklärte Vorsitzender Werner Hinse. Wolfgang Hornung starb im Alter von 59 Jahren.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Wahl des Protokollführers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Werner Hinse wurde Schriftführer Hans-Peter Leimbach einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den 31 anwesenden Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Bericht des Vorstands über seine Tätigkeit im Vereinsjahr 2009

„Es wird Zeit, dass wir Journalisten auch mal den Blick nach innen richten. Wir dokumentieren den Medienwandel meist nur noch. Wir gestalten ihn aber nicht mit. Wir werden noch nach Tarifverträgen bezahlt oder ausgebildet, die vor mindestens zwei Jahrzehnten entworfen worden sind.“ Mit diesen Worten leitete Werner Hinse seinen Rechenschaftsbericht ein, der hier in Auszügen wiedergegeben wird.

Der Vorsitzende weiter: „Wir befinden uns mitten in einer medialen, wenn nicht sogar gesellschaftlichen Revolution, deren Ausmaße uns noch nicht klar sind. Wir sollten aber jetzt vorne dabei sein, das Denken nicht den Verlagen und Sendern überlassen. Wenn ich lese, dass Verlagsmanager in den nächsten Wochen in London über „Fingerfood“-Journalismus im Smartphone-Zeitalter nachdenken wollen, wird mir spätestens dann ganz anders, wenn ich den Referentenkreis dieses Newsroom-Gipfels lese: Times London, Apple, dpa, Zeit. Da wird auch Journalismus neu definiert – und da sollten wir als Journalisten vorneweg dabei sein. Sind wir aber nicht – wir sind schon seit Jahren damit beschäftigt, uns abwickeln oder einwickeln zu lassen. Ich kann dieses Gejammer aus den Verlagshäusern über sinkende Verkaufszahlen, fehlende Einnahmen und Werbe-Millionen nicht mehr lesen und hören. Die Redaktionen und die Umfänge der Zeitungen werden mit diesem Gejammer als Begründung zusammengestrichen, Sendezeiten und Honorare eingedampft. Und was steht dann da kleinlaut bei den Kollegen der FAZ zum Jahresanfang? Es gab voriges Jahr mehr TV-Werbung, mehr verkaufte Plakate, sogar deutlich mehr Inserate in Tageszeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften...“

„Wir haben es an dieser Stelle schon mehrfach festgestellt und wir müssen es wieder feststellen: In der Hysterie vor dem erwarteten Tod sägen vor allem die einstigen Zeitungsverlage immer emsiger an dem Ast, auf dem sie sitzen“, so Hinse weiter. Sein Aufruf: „Dieser senilen Schockstarre von Verlagsmanagern sollten wir als Verein und mit dem DJV im Rücken als Berufsverband und Gewerkschaft nicht auch noch in die Hände spielen...“

In seinem Jahresbericht für 2009 führte Werner Hinse die vom Landwirtschaftsverlag in Münster-Hiltrup verlegte Zeitschrift „Landlust“ als positives Beispiel auf. Hier hätten Verlagsmanager langen Atem bewiesen bzw. beweisen dürfen. Davon konnten sich die Mitglieder des Pressevereins beim Besuch des Verlages im Sommer 2009 selbst überzeugen. Damit leitete der Vorsitzende in Wort und Bild an die zahlreichen Angebote und Veranstaltungen für die Mitglieder im Presseverein Münster-Münsterland sowie interessierte Journalistinnen und Journalisten über. Als da wären: die Wanderausstellung mit Fotos aus dem zurückliegenden Journalistenpreis, das Vertrags-Verhandlungstechniken-Seminar für junge Mitglieder, das Sommerfest für die Mitglieder im „Beverland“, die „50plus“-Tour nach Henrichenburg. Auf der Zielgeraden befindet sich die 6. Auflage des Journalistenpreises Münsterland. Die Ausschreibung (Flyer) des Wettbewerbs, der vom Presseverein in Zusammenarbeit mit der Aktion Münsterland und der Sparkasse Münsterland Ost ausgelobt wird, war mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder versandt worden. Einsendeschluss ist der 30. April. „Macht mit, fordert eure Kolleginnen und Kollegen auf, sich zu bewerben“, so Hinse. Die Verleihung vom Journalistenpreis 2010 ist am 30. September in Münster.

Hinse stellte weiter heraus, dass der Presseverein Münster-Münsterland in den Gremien des DJVs auf Landesebene prominent präsent sei und mit daran arbeite, die Interessen der Journalisten des Münsterlands in den Fachausschüssen einzubringen wie sich auch im Gesamtvorstand zu engagieren. Darüber hinaus war der Presseverein auch beim Jubiläumsverbandstag vom DJV mit einer stattlichen Delegation in Berlin vertreten.

Schriftführer Hans-Peter Leimbach erläuterte die aktuellen Mitgliederzahlen. Per 31. Dezember 2008 sind es 409 Mitglieder; 26 Austritten und drei Überweisungen standen in 2008 genau 15 Eintritte gegenüber. Webmaster Thorsten Neuhaus informierte über den unmittelbar bevorstehenden Relaunch des Internet-Auftritts des Pressevereins.

Schatzmeister Andreas Große Hüttmann berichtete über die Kassenlage. „Das Gesamtguthaben des Pressevereins betrug zum Jahreswechsel genau 6.913,79 Euro“, erklärte der Schatzmeister. Die Einnahmen setzten sich fast ausschließlich aus Zuweisungen des Landesverbandes zusammen. Um die Einnahmestruktur zu verbessern, denkt der Vorstand unter anderem an die Gewinnung von weiteren Gastmitgliedern nach. Die Arbeit des Unterstützungsvereins des Landesverbandes NRW wird mit einer Spende von 500 Euro

gefördert. Einen entsprechenden Spendenscheck übergab Schatzmeister Andreas Große Hüttmann an den „Ü-Verein“-Vorsitzenden Sven Hamann.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer bestätigte Kollege Wilfried Mettelem auch im Namen von Reimar Bage eine geordnete Kassenführung. „Der Vorstand arbeitet sehr preisbewusst“, so Mettelem wörtlich. Er beantragte die Entlastung des Vorstands.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Schatzmeister und übriger Vorstand wurden ohne Gegenstimmen bei eigenen Enthaltungen entlastet.

TOP 6: Wahlen

Zur Wiederwahl für die nächsten zwei Jahre stellte sich der komplette Vorstand mit Werner Hinse (Vorsitzender), Sascha Fobbe (stellv. Vorsitzende), Helmut P. Etkorn (stellv. Vorsitzender), Hans-Peter Leimbach (Schriftführer), Andreas Große Hüttmann (Schatzmeister). Ebenfalls zur Wiederwahl bereit standen die Beisitzer Jörg Grabenschröer, Wolfgang Kleideiter, Christoph Lowinski, Claudia Miklis und Jürgen Primus. Alle Kandidaten wurden bei jeweils eigener Stimmenthaltung einstimmig wiedergewählt. Für den verstorbenen Wolfgang Hornung rückt Robert Klein als Beisitzer nach. Auch er wurde bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

TOP 7: Anträge

Anträge des Pressevereins zum DJV-Gewerkschaftstag 2010 für NRW am 24. April in Duisburg lagen weder vor noch wurden Anträge aus der Versammlung gestellt.

TOP 8: Ehrung langjähriger Mitglieder

Auf 40-jährige Mitgliedschaft im Presseverein zurückblicken kann Wolfgang Urban. Seit 25 Jahren dabei sind Stefan Herringslack und Hubert Schulze Hobeling.

TOP 9/10: Bericht über aktuelle Entwicklungen im DJV / Gewerkschaftstag und Journalistentag 2010

Die neue DJV-Landesgeschäftsführerin Dr. Anja Zimmer und die stellvertretende Landesvorsitzende Andrea Hansen informierten über aktuelle Entwicklungen im DJV. „Wir haben ein furchtbares Jahr gehabt“, stellte Zimmer mit Blick auf die Strukturänderungen in zahlreichen Verlagshäusern und die dadurch ausgelösten Folgen für die dort angestellten Journalistinnen und Journalisten fest. Antizipatorisches Handeln statt reaktiver Handlungsmuster sei daher für den DJV notwendig. Besorgt habe man auch die rückläufige Mitgliederzahl (minus ein Prozent) beobachtet. In 2010 liege daher ein Schwerpunkt der Arbeit auf Mitgliederwerbung, so Zimmer. Neu eingerichtet wurden das Weiterbildungsprogramm, der Webauftritt wurde erweitert, die Rechtsberatung ausgebaut. Als Erfolg verbuchte die Landesgeschäftsführerin die zusammen mit verdi erreichten „Gemeinsamen Vergütungsregeln für freie hauptamtliche Journalistinnen und Journalisten an

Tageszeitungen“. Ob es auch in 2010 einen Journalistentag geben wird, ist noch offen. Die Sponsorenhürde müsse noch genommen werden, berichtete Andrea Hansen.

TOP 11: Delegiertenwahl / Verpflichtungserklärungen

Als Delegierte für den Bundesverbandstag 2010 vom 8. bis 10. November in Essen werden dem Gewerkschaftstag 2010 NRW vorgeschlagen: Marc Endres, Andrea Hansen, Andreas Große Hüttmann, Werner Hinse, Josef Humbert und Erhard Kurlemann. Für den Fachausschuss „Freie“ beim Gewerkschaftstag 2010 bewerben sich Marc Endres, für den Fachausschuss Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Hans-Peter Leimbach.

TOP 12: Planungsstand 2010 / Verschiedenes

In Planung sind u. a. folgende Angebote:

- Wanderung in den Frühling am 8. Mai in Lengerich (Infos auf der Homepage)
- Seminar über „Zeitmanagement“ (Infos auf der Homepage)
- Seniorenfahrt (Infos auf der Homepage)
- Verleihung „Journalistenpreis Münsterland“ am 30. September in Münster

Im Rahmen der „Ruhr 2010“ findet am 18. Juli auf der dann für den Verkehr gesperrten A 40 von 11 bis 17 Uhr ein Autobahnfrühstück statt. Etwa zehn Sitzplätze bei Gelsenkirchen stehen für die Mitglieder des PV zur Verfügung. Interessenten mögen sich mit dem Kollegen Etzkorn in Verbindung setzen.

Die Versammlung endete um 21.41 Uhr.

Münster, 23. März 2010



gez. Hans-Peter Leimbach

- Protokollführer -